



Der Operndolmetsch präsentiert  
**FATMA & FATİOS**

# INHALT

<b>BESETZUNG EKIP</b>	4
<b>HANDLUNG KONU</b>	
<b>MUSIK MÜZİK</b>	5
<b>ENTSTEHUNGSGESCHICHTE</b>	6
<b>OLUŞUM HİKAYESİ</b>	7
<b>STIMMEN DER FRAUEN</b>	8
<b>KADINLARIN SESLERİ</b>	9
<b>IMPRESSUM</b>	10
<b>KONTAKT</b>	11



DER OPERNDOLMUŞ PRÄSENTIERT

# FATMA & FATOŞ

Eine postmigrantische Opernerzählung

Uraufführung am 19. April 2024

im Martin-Luther-King-jr. Gemeindesaal in Berlin-Gropiusstadt

PRODUKTIONSBETEILIGTE PRODÜKSİYON ÜYELERİ

Konzept Selam Opera-Kreativteam mit Frauen des Treffpunkts  
UĞRAK | Buch & Regie Katharina Fritsch | Musikalische Leitung &  
Arrangements Eva Pons | Kostüme Mia Schröer | Bühnenbild  
Anne Hölzinger | Fundraising Michaela Orizu | Produktionsleitung  
Julia Oesterreich | Idee & Programmleitung Mustafa Akça

## CHARAKTERE KARAKTERLER

Fatma

Fatoş / Die »Üble Nachrede« »*Iftira*«

Chef Patron / Die »Üble Nachrede« »*Iftira*« / Radiostar Radyo Yıldızı

## INSTRUMENTE ENSTRÜMANLAR

Violine *Keman*

Bajan *Bayan*

Kontrabass *Kontrbas*

## HANDLUNG

Fatma versucht, ihre in der Heimat verbliebene Familie mit einem Fabrikjob in Berlin zu unterstützen. Immer schneller soll sie nähen, sagt der Chef. Ihre Freundin Fatoş macht Fatma Mut, neben der Arbeit und dem Erlernen der Sprache die wilden Seiten des Lebens nicht zu vergessen.

Dauer ca. 60 Minuten

## KONU

Fatma, memleketinde kalan ailesine Berlin'de bir fabrikada çalışarak destek olmaya çalışmaktadır. Patronu ondan hep daha hızlı dikiş dikmesini ister. Arkadaşı Fatoş, Fatma'yı işinin ve dil öğreniminin yanı sıra hayatın eğlenceli yanını da unutmaması için cesaretlendirir.

Süre yaklaşık 60 dakika

## MUSIK MÜZİK

»Hababam sınıfı« Titelmusik der gleichnamigen Filmreihe (1975)

»Verflift und zugenäht« aus der Operette *Messeschlager Gisela* (1960)  
von Gerd Natschinski

»Les tringles des sistres tintaient« aus der Oper *Carmen* von  
Georges Bizet (1875)

»Die Verleumdung« aus der Oper *Der Barbier von Sevilla* von  
Gioachino Rossini (1816)

»Lascia ch'io pianga« aus der Oper *Rinaldo* von Georg Friedrich Händel (1711)

»Burçak tarlası« von Tülay German (1964)

»Gurbet« von Özdemir Erdoğan (1972)

»Ich bin eine Frau, die weiß, was sie will« und »Jede Frau hat irgendeine  
Sehnsucht« aus der Operette *Eine Frau, die weiß, was sie will!* von  
Oscar Straus (1932)

»Cinque, dieci, venti, trenta« aus der Oper *Le nozze di Figaro /*  
*Die Hochzeit des Figaro* von Wolfgang Amadeus Mozart (1786)

»Gözlerinde« von Nihan Devecioğlu (2020)

»Ah perdona al primo affetto« aus der Oper *La clemenza di Tito /*  
*Die Milde des Titus* von Wolfgang Amadeus Mozart (1791)

»Telgrafın tellerine kuşlar mı konar«, türkisch-griechische Folklore,  
Zeki Müren (1955)

»Hadi Bakalım« von Sezen Aksu (1991)

# ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

*Fatma & Fatoş* ist ein Gemeinschaftswerk von *Selam Opera* und Zeitzeug:innen der Berliner Stadtgesellschaft. Die Geschichte beruht auf den persönlichen Erinnerungen von Frauen, die oft mit nichts als wildem Mut im Gepäck nach Deutschland kamen, um ihr Glück zu suchen. Auf sich gestellt, hart arbeitend, teils angefeindet oder missverstanden, aber auch bewundert, durchsetzungsstark, Liebe findend und Zukunft schaffend. 1961 wurde das sogenannte Gastarbeiteranwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei beschlossen, das bis 1973 Bestand hatte. Von den offiziell rund 867.000 Menschen, die dem Ruf des Abkommens gefolgt sind, waren über 20% Frauen.

Frauenstimmen stehen im Mittelpunkt dieser Inszenierung, die den Versuch des Ankommens in Operngesang verwandelt. Große Lebensthemen wie Heimat, Identität, Vorurteile und Selbstermächtigung finden sich in diesem Stück, erzählt am Beispiel einer fiktiven Figur und auf augenzwinkernde Komische-Oper-Art verhandelt. Jede Aufführung ist eine Einladung, einzusteigen und aufzubrechen ins Unbekannte, in alte und neue musikalische Heimaten. *Fatma & Fatoş* ist ein Aufruf zur Beteiligung, zum Austausch über kurvige Lebenswege, schwierige Entscheidungen und die Kunst, es trotzdem zu versuchen.

## DER OPERNDOLMUŞ

Seit 2012 bringt der Operndolmuş – das musikalische Sammeltaxi voller Musiktheater, gesteuert von *Selam Opera* – Sänger:innen und Musiker:innen der Komischen Oper Berlin in die Kieze der Stadt, um den Menschen direkt vor Ort interkulturelles, vielfältiges und nahbares Musiktheater zu präsentieren.

## DANKSAGUNG

Das *Selam Opera*-Team ist sehr dankbar für die vielen Geschichten und Erinnerungen, die Frauen der ersten und zweiten Gastarbeiterinnen-Generation mit uns geteilt haben. Stellvertretend wollen wir uns bei Ülker Bayraktar und Nuriye Sayman von UĞRAK, dem Beratungszentrum für vornehmlich türkischsprachige Migrantinnen, bedanken, bei Türkan Kentel und ihrem Biografie-Projekt »Allein in einem fremden Land – Gastarbeiterinnen aus der Türkei 1962–1973«, bei Neriman Kurt und dem Stadtteilzentrum Familiengarten, Meltem Başkaya sowie bei Maria Macher und allen Stadtteilmüttern.

# OLUŞUM HİKAYESİ

*Fatma & Fatoş, Selam Opera* ve Berlin şehir topluluğunun yaşayan tanıklarıyla gerçekleştirilen bir ortak yapımdır. Hikâye, ellerinde çlgın bir cesaretten başka hiçbir şey olmadan hayatlarını kurtarmak için Almanya'ya gelen kadınların kişisel anılarına dayanmaktadır. Kendi başlarına, ağır işlerde çalışarak, zaman zaman düşmanlıkla karşılaşmış veya yanlış anlaşılmış, ama aynı zamanda hayranlık uyandırılmış, iddialı, aşkı bulan ve gelecek kuran kadınlar. 1961 yılında Almanya ile Türkiye arasında 1973 yılına kadar geçerli kalacak olan misafir işçi istihdam anlaşması imzalandı. Anlaşmaya resmen başvuran yaklaşık 867 bin kişiden yüzde 20'den fazlası kadındı.

Bir yere varma çabasını opera sanatına dönüştüren bu sahnelemenin odak noktası kadın sesleridir. Vatan, kimlik, önyargılar ve kendi kaderini tayin etme gibi büyük yaşam temaları, kurgusal bir karakter örneği üzerinden anlatılarak ve Komische Oper'e özgü muzip bir üslupla ele alınmaktadır. Her gösteri, meçhule doğru yolculuğa katılmak ve eski ve yeni müzikal yurtlar bulmak için birer davettir. *Fatma & Fatoş*, hayattaki dolambaçlı yollar, zor kararlar ve herşeye rağmen yeniden deneme sanatı konusunda bir sohbet ve katılım çağrısıdır.

## OPERA DOLMUŞU

*Selam Opera* tarafından işletilen müzik tiyatrosu dolmuşu Opera dolmuş, 2012 yılından bu yana Komische Oper Berlin'den şarkıcı ve müzisyenleri doğrudan şehrin mahallelerine götürerek yerel halka kültürlerarası, çeşitli, samimi ve güncel müzik tiyatrosu sunuyor.

## TEŞEKKÜR

*Selam Opera ekibi*, birinci ve ikinci kuşak göçmen işçilerden kadınların bizimle paylaştığı pek çok hikâye ve anıları için minnettardır. Özellikle Türkçe konuşan kadın göçmenler için danışma merkezi UĞRAK'tan Ülker Bayraktar ve Nuriye'ye Sayman, Türkcan Kentel'e ve biyografi projesi »Yabancı bir ülkede yalnız – Türkiye'den misafir işçiler 1962–1973'e«, Neriman Kurt'a ve Stadtteilzentrum Familiengarten'e, Meltem Başkaya ayrıca Maria Macher'e ve tüm semt annelerine teşekkür ederiz.

# STIMMEN DER FRAUEN

von Ülker Bayraktar und Nuriye Sayman

Frauen/Mütter – verheiratet, geschieden, ledig. Die ersten kommen mit Zügen an. Sie verlassen ihre Heimat und fahren in ein fremdes Land, damit ihre Familien ein besseres Leben haben. Sie sind ängstlich und zugleich neugierig. Schon am zweiten Tag fangen sie an zu arbeiten, in Fabriken oder Firmen, in denen sie einen Arbeitsvertrag bekommen haben – viele haben noch nie in ihrem Leben gearbeitet. Sie leben in Wohnheimen mit anderen Frauen zusammen. Manche kommen zum ersten Mal mit Frauen aus anderen Ländern zusammen – aus Griechenland, Jugoslawien, Italien ... Sie verständigen sich auch ohne eine gemeinsame Sprache. Etwas haben sie gemeinsam: Alle haben ihre Liebsten, ihre Heimat verlassen. Sie schreiben Briefe voller Sehnsucht und sind voll mit Glück, wenn sie Antwort bekommen. Selten können sie anrufen. Das ist nur über die Telefonzentrale möglich und teuer. Sie hören abends WDR, die türkische Sendung »Köln Radyosu«, um aus der Heimat Nachrichten zu hören – und türkische Musik. F. sagt: »Ich hörte gerne Zeki Müren, aber wenn ich das Lied ›İbibikler öter ötmez ordayım‹ hörte, musste ich immer weinen.« Geld wie heutzutage innerhalb von Minuten schicken? Das war nur möglich, wenn Freunde in die Türkei fuhren. Oder sie nahmen das Geld selbst mit, wenn sie in den Urlaub fuhren. Später holten sie ihre Familien nach. S. erzählt, dass sie ihren zwei Monate alten Sohn in die Türkei bringen musste, da die Erziehungszeit damals kurz war. Nach zwei Monaten musste sie wieder in den Schichtdienst zurückkehren.

»Wir haben immer gearbeitet und viel geleistet für diese Gesellschaft, wir haben unsere Kinder hier großgezogen, unsere Familien leben hier, und sie leisten auch viel für diese Gesellschaft. Dass dies nicht wertgeschätzt wird, macht uns sehr traurig«, sagen viele der Frauen aus der Gastarbeitergeneration.

Einige dieser Frauen kommen in UĞRAK zusammen. UĞRAK, ein Frauenprojekt unter der Trägerschaft des Diakoniewerks Simeon, befindet sich seit 1981 in Neukölln – ein geschützter Ort für Frauen, an dem gemeinsam gelacht, gesungen, getanzt und manchmal auch geweint wird. Sie erhalten dort die notwendige Unterstützung und Hilfe, um ihr Leben besser zu gestalten und Krisen zu bewältigen. Sie bekommen Informationen über für sie relevante Themen, unternehmen vieles gemeinsam, um die Stadt besser kennenzulernen oder besuchen Kultureinrichtungen wie die Komische Oper Berlin; manche zum ersten Mal in ihrem Leben. »Das ist gesellschaftliche Teilhabe und zeigt Wege aus der Isolation«, sagen die UĞRAK Mitarbeiterinnen. Einrichtungen wie UĞRAK sind enorm wichtig für diese Stadt, nicht nur in Krisenzeiten.

UĞRAK Beratung, Kurse und Treffpunkt für Frauen und türkischsprachige Migrant:innen in allen Lebenslagen. Weisestr. 32, 12049 Berlin.

# KADINLARIN SESLERI

Ülker Bayraktar ve Nuriye Sayman

**K**adınlar/Anneler – evli, boşanmış, bekar. İlk gelenler trenlerle gelir. Ailelerinin daha iyi bir yaşam sürmesi için vatanlarını terk edip yabancı bir ülkeye giderler. Endişeliler ve aynı zamanda yeniliğe meraklıdırlar. Daha ikinci gün, kendilerine iş sözleşmesi verilen fabrikalarda/sirketlerde çalışmaya başlarlar – birçoğu hayaflarında daha önce hiç çalışmamıştır. Diğer kadınlarla birlikte yurtlarda kalırlar. Bazıları ilk kez başka ülkelерden kadınlarla tanışır – Yunanistan'dan, Yugoslavya'dan, İtalya'dan ... Ortak bir dilleri olmasa bile iletişim kurarlar. Ortak bir noktaları var: hepsi sevdiklerini, memleketterini terk etmiştir. Özlem dolu mektuplar yazarlar ve cevap aldıklarında sevinçten havalara ucharlar. Nadiren telefon edebilirler. Bu da sadece telefon santrali aracılığıyla mümkün ve pahalı. Akşamları memleketten haberler ve Türk müziği dinlemek için WDR'de »Köln Radyosu« adlı Türkçe programı dinlerler. F. şöyle der: »Zeki Müren dinlemeyi severdim ama ›İbibikler öter ötmez ordayım‹ şarkısını duyduğumda hep ağladım. Bugünkü gibi dakikalar içinde para mı göndermek? Bu ancak arkadaşlar Türkiye'ye gittiklerinde ya da tatile gittiklerinde parayı yanlarında götürdüklerinde mümkün oldu. Daha sonra ailelerini de yanlarında getirdiler. S., iki aylık oğlunu Türkiye'ye götürmek zorunda kaldığını, çünkü onu büyütmek için çok az zamanı olduğunu anlatır. İki ay sonra vardiyalı çalışmaya geri dönmek zorunda kalmış.

»Biz hep çalıştık ve bu toplum için çok şey yaptık, çocuklarını burada büyütük, ailelerimiz burada yaşıyor ve onlar da bu toplum için çok şey yapıyor. Bunun takdir edilmemesi bizi çok üzüyor« diyerek misafir işçi kuşağından pek çok kadın sitem eder.

Bu kadınlarından bazıları UĞRAK'ta bir araya geliyor. Diakoniewerk Simeon tarafından organize edilen bir kadın projesi olan UĞRAK 1981 yılından bu yana Neukölln'de faaliyet göstermektedir. Kadınlar için birlikte gülünüp, şarkı söylenenip, dans edilip bazen de ağladığı korunaklı bir yer. Orada, hayatlarını daha iyi yönlendirmeleri ve krizlerin üstesinden gelmeleri için gerekli desteği ve yardımını alırlar. Kendileri için önemli konular hakkında bilgi alırlar, şehri daha yakından tanımak için ortak etkinlikler düzenler veya Komische Oper Berlin gibi kültür kurumlarını ziyaret ederler; bazıları hayatlarında ilk kez. UĞRAK çalışanları, »Bu, toplumsal katılım anlamına gelir ve yalnızlıktan çıkış yollarını gösterir,« diyor. UĞRAK gibi kuruluşlar bu şehir için son derece önemli – ve sadece kriz zamanlarında değil.

**UĞRAK:** Her türlü yaşam koşulundaki kadınlar ve Türkçe konuşan göçmenler için danışmanlık, kurslar ve buluşma noktası. Weisestr. 32, 12049 Berlin.

## IMPRESSUM

Herausgeberin	Komische Oper Berlin @Schillertheater Dramaturgie/Selam Opera Schillerstraße 9, 10625 Berlin komische-oper-berlin.de
Intendanz	Susanne Moser, Prof. Philip Bröking
Generalmusikdirektor	James Gaffigan
Redaktion	Julia Oesterreich, Sophie Jira
Lektorat	Theresa Rose
Türkische Übersetzung	Kemal Doğan
Layoutkonzept	STUDIO.jetzt Berlin
Grafik	Hanka Biebl
Druck	Druckhaus Sportflieger
Aufführungsrechte	Gözlerinde © Nihan Devecioglu, www.Nihandevecioglu.com Hadi Bakalı © Edition Shnok Music, c/o Melodie der Welt GmbH & Co. KG
Coverfoto	Fotoarchiv Ruhr Museum, Henning Christoph
Redaktionsschluss	Änderungen vorbehalten 15. Mai 2025



## KONTAKT ZU SELAM OPERA

Mustafa Akça Programmleitung

T +49 (0)30 20260 492

E m.akca@komische-oper-berlin.de



## Julia Oesterreich Produktionsleitung

T +49 (0)30 20260 386

E j.oesterreich@komische-oper-berlin.de

## ZUM WEITERHÖREN

### Lieder der Erinnerung

Von Besucherinnen von UĞRAK zusammengestellte Liste mit Liedern, die sie in ihrer Ankunftszeit in Berlin in den 1960er-/1970er-Jahren begleitet haben.

*Kara Tiren*  
*İkimiz Bir Fidanız*  
*Akşam Olur Gizli Gizli*  
*Almanya Gemileri*  
*Gözleri Aşka Gülen*  
*Sakın Geç Kalma Erken Gel*  
*Yüksek Yüksek Tepelere*  
*Burçak Tarlası*  
*Bak bir varmış bir yokmuş eski günlerde*  
*Doldur Be Meyhaneci*  
*Aldırma Gönül*  
*İzmir'in Kavakları*  
*Şu Dağlarda Kar Olsaydım*  
*Odam Kireç Tutmuyor*  
*Mavilim Mavişelim*  
*Mor Koyun Meler Gelir*  
*Üsküdar'a Gider İken Aldı Da Bir Yağmur*  
*Dostum Dostum*  
*Söğüdüň Yaprığı*  
*Gesi Bağları*  
*Dün Gece Çok Aradım*  
*Hasretinle Yandı Gönlüm*  
*Gel Tezkere Gel*

## DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

SERAP  
DOLU-LEIBFRIED



Mercedes-Benz  
Niederlassung Berlin

Deutsche Bank Stiftung



PETER PAUL  
STIFTUNG



BTB  
Energie...  
intelligent vor Ort

STIFTUNG  
MERCATOR

FÖRDER  
KREIS  
KOMISCHE  
OPER BERLIN



Komische  
**OPER**  
BERLIN •